

Ausstellung zur Sanierung und Erweiterung des Staatstheaters beendet



Foto: dnw

Karlsruhe (dnw). Tausende Besucher haben sich in den vergangenen zwei Monaten während der Vorstellungspausen und tagsüber zu den Sonderöffnungszeiten die von international renommierten Architekten eingereichten zwanzig Entwürfe und Modelle zum Neuen Staatstheater mit großem Interesse angesehen.

Unerwartet hohen Zuspruch fanden dabei die kostenlos angebotenen Führungen durch die Ausstellung. Innerhalb weniger Stunden waren die ersten elf ausgebucht, worauf zusätzliche Termine gefunden wurden. Das Staatstheater dankt dem Leiter von Vermögen & Bau Land Baden-Württemberg Amt Karlsruhe Herrn Günther Bachmann, auf Seiten der Stadt der Leiterin der Stabstelle Projektcontrolling Ulrike Schlenker, der Leiterin des Stadtplanungsamtes Frau Dr. Anke Karmann-Woessner und der Leiterin Hochbau Frau Anne Sick für ihren persönlichen Einsatz. Sie und der Technische Direktor Neubau & Sanierung, Ivica Fulir, führten Besucher durch die Präsentationen. Rund 900 Interessierte haben in 38 gemeinsamen Besichtigungen einen tieferen Einblick in dieses wichtige Zukunftsprojekt erhalten.

Ivica Fulir, Technischer Direktor Sanierung & Neubau, zieht ein positives Fazit: „Wir freuen uns sehr über das überwältigend große Interesse der Öffentlichkeit und unseres Publikums an der Ausstellung zum Neuen Staatstheater. Wir bedanken uns bei allen Besuchern für die hohe Resonanz und die vielen schönen Rückmeldungen.“

Nach intensiven Beratungen hatte ein hochkarätig besetztes Preisgericht am 2. Dezember einstimmig drei Arbeiten als Preisträger für die Sanierung des Architekturwettbewerbs gekürt. Die Büros Delugan Meissl, Wien (A) mit Wenzel + Wenzel, Karlsruhe und Dietrich | Untertrifaller Architekten ZT GmbH, Bregenz (A) wurden dabei einstimmig als zwei 1. Preisträger gekürt. Als 3. Preisträger wählte die Jury ebenfalls einstimmig das Darmstädter Büro Waechter + Waechter Architekten BDA aus. Diese drei Entwürfe werden bis zur Entscheidung über die Auftragsvergabe auch zukünftig im FOYER zu sehen

www.regio-news.de, 02.01.15, Seite 2

sein.

Das Land Baden-Württemberg, die Stadt Karlsruhe und das Staatstheater informieren zudem umfassend und offen über die anstehende Bauaufgabe. Aktuelle Entwicklungen zum NEUEN Staatstheater und Termine zu Sanierungsführungen unter sanierung.Staatstheater.karlsruhe.de.

Das Staatstheater wird in den nächsten Jahren nicht nur saniert, sondern auch modernisiert sowie um notwendige Flächen erweitert. Als finanzielles Volumen werden 125 Millionen Euro zugrunde gelegt, hälftig aufgeteilt auf die beiden Träger Land und Stadt. Dies ist eine wichtige Maßnahme zur Erhaltung der künstlerischen Qualität und zur Sicherung der Zukunft des Hauses. Zunächst wird der Bau eines Schauspielhauses inklusive einer Spielstätte für das Junge Staatstheater, einer Werkstattbühne sowie mehrerer Probebühnen auf den Weg gebracht. Der Baubeginn ist für 2018 geplant.